

Aufforderung zur Einreichung von Angeboten

Evaluierung des durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanzierten Länderprojektes der DW Akademie in Bangladesch

Die DW Akademie schreibt hiermit die Evaluierung des vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanzierten Projekts in Bangladesch aus. Die Evaluierung fokussiert sich auf Management und Leadership (M&L). Sie lädt interessierte und qualifizierte Personen ein, Angebote einzureichen.

1. Vorbemerkungen zur DW Akademie

Die DW Akademie ist Teil der Deutschen Welle und Deutschlands führende Organisation für internationale Medienentwicklung. Wir unterstützen die Entwicklung freier, transparenter Mediensysteme, journalistische Qualität und Medienkompetenz in insgesamt rund 50 Entwicklungs- und Schwellenländern.

Mit unseren Projekten stärken wir als strategischer Partner des BMZ das Menschenrecht auf freie Meinungsäußerung und ungehinderten Zugang zu Informationen. Wir befähigen Menschen, sich auf der Basis verlässlicher Fakten und eines ungehinderten Austauschs eigene Überzeugungen zu bilden und diese in gesellschaftlichen Debatten zu vertreten. So können sie an gesellschaftlichen Entwicklungen gleichberechtigt teilhaben und ihre Lebensbedingungen verbessern.

Wir helfen beim Wiederaufbau von Medien nach Krisen und Konflikten und tragen international zur professionellen Ausbildung Medienschaffender bei. Wir achten die jeweilige kulturelle Identität unserer Partner und gestalten unsere Projekte im gegenseitigen Einvernehmen. Dabei ist es uns wichtig, dass diese stets praxisorientiert, interaktiv und innovativ sind. Erfolgreich ist unsere Arbeit dann, wenn Veränderungen und Reformen von den Partnern gewollt und eigenverantwortlich weitergetragen werden. Grundlage unserer Arbeit sind die Menschenrechte.

Mit unseren Strategien streben wir strukturelle Veränderungen an, um freie, unabhängige und pluralistische Medienlandschaften zu stärken. Dazu setzen die Projekte über vier Strategiefelder an: Politische und rechtliche Rahmenbedingungen, Qualifizierung, Professionalität und wirtschaftliche Nachhaltigkeit des Mediensektors sowie gesellschaftliche Teilhabe. Das Zusammenspiel der unterschiedlichen Ansätze sorgt dafür, dass nachhaltige Strukturen geschaffen werden, die Meinungsfreiheit und Zugang zu Information dauerhaft gewährleisten.

In Asien setzt die DW Akademie gemeinsam mit Partnern Projekte in Bangladesch, Kambodscha, Kirgisistan, der Mongolei, Myanmar und Pakistan um.

2. Das BMZ-Projekt

a) Zusammenfassung des Projekts /Ausgangslage

Die DW Akademie betreibt BMZ-finanzierte Projekte über eine Laufzeit von drei Jahren. Die Laufzeit des aktuellen Projekts in Bangladesch endet im Dezember 2020. Im letzten Jahr der Laufzeit und in Vorbereitung einer neuen Antragsstellung findet eine Projektevaluation statt.

Die DW Akademie unterstützt in **Bangladesch** die praxisorientierte Lehrplanreform an journalistischen Regionaluniversitäten. Ziel ist es, den Praxisanteil während der journalistischen Ausbildung und die Qualität der journalistischen Arbeit der Zielgruppen zu erhöhen. Die Qualifizierungsangebote umfassen auch Aspekte des digitalen Journalismus, zu dem es momentan nur einen sehr geringen Zugang gibt. Die DW Akademie hat außerdem eine Kooperation zwischen ausgewählten Medienorganisationen und den beiden Partneruniversitäten initiiert, um zu einer berufsorientierten Ausbildung beizutragen. Auf lange Sicht sollen der Medien- und der Ausbildungssektor eine gemeinsame Verantwortung für die Förderung von Nachwuchsjournalist/innen tragen.

b) Projektziele

Die Wirkungslogik der Projekte beinhaltet Inputs (Aktivitäten), Outputs (Leistungen) und Outcomes (Projektziele).

Das erwartete Outcome des Länderprojekts in **Bangladesch** lautet:

Junge Medienschaffende sind für den Beruf als Journalist/in besser qualifiziert.

Als Teil des Regionalprogramms Asien trägt das Länderprojekt zu einem gemeinsamen regionalen Oberziel (auf Impact Ebene) bei:

Benachteiligte Bevölkerungsgruppen, insbesondere in den ländlichen Gebieten, erhalten relevante Informationen, nehmen ihre Rechte in einer digitalen Medienwelt wahr und gestalten gesellschaftliche und politische Prozesse verantwortungsvoll mit.

3. Prinzipien und Kriterien der Evaluierung

Die Evaluation fokussiert sich primär auf die Qualität des Managements (Management and Leadership Performance – M&L). Sie beinhaltet eine kritische Analyse in Bezug auf die Performance der Projektträger und –partner vor Ort, die Stärken und Schwächen der Kooperation zwischen DW Akademie und Partnern sowie die Voraussetzungen für eine Kultur des gemeinsamen Lernens. Ziel der Evaluierung ist es, neue Einsichten zu erlangen, wie die DW Akademie ihre Partner noch besser unterstützen und mit ihnen gemeinsam Wirkung erzielen kann. Die DW Akademie hat ein eigenes Konzept zur M&L Evaluierung entwickelt, das sich an den OECD/DAC-Kriterien (Relevanz, Effektivität, Effizienz, Impact, Nachhaltigkeit) anlehnt. Dieses Konzept und die Methodik werden als Teil der Beauftragung den Gutachtern zu Beginn der Evaluierung in einem Workshop vermittelt und gemeinsam weiterentwickelt.

Alle Evaluationen von Projekten der DW Akademie beruhen auf Prinzipien, an die sich sowohl der Auftraggeber als auch der Auftragnehmer halten sollten. Diese sind aus den Grundsätzen von OECD/DAC und DeGEval abgeleitet: Unparteilichkeit und Unabhängigkeit, Glaubwürdigkeit, Nützlichkeit, Partizipation, Durchführbarkeit, Fairness und Genauigkeit.

4. Evaluationsprozess

Nach Eingang der Angebote werden die Einreichungen nach zuvor festgelegten Kriterien begutachtet. Auf der Grundlage der Bewertung der Einreichungen erfolgt der Zuschlag für eine/n Bewerber/in. Im Anschluss an die Auftragsklärung versorgt die DW Akademie Auftragnehmer/innen mit Projektinformationen. In einem Einführungsworkshop werden M&L Konzept und Methodik vermittelt. In einem Kick-Off Workshop mit dem Projektteam werden Schwerpunkte innerhalb des Konzepts und der genaue Ablauf der Evaluierung festgelegt. Der/die Evaluator/in erstellt auf dieser Grundlage einen fünfseitigen Inception Report. Über Dokumentenanalysen und Gespräche mit dem Projektteam hinaus wird eine Evaluationsreise im Umfang von ca. fünf Arbeitstagen im Projektland erwartet, die in Zusammenarbeit mit der DW Akademie geplant und selbstständig von der/dem Evaluierenden durchgeführt und ausgewertet wird. Die DW Akademie erstattet sämtliche Reisekosten. Per diems werden nicht gezahlt. In der Regel werden Evaluator/innen von Mitarbeiter/innen der DW Akademie oder von lokalen Expert/innen als Co-Evaluator/innen während der Feldphase unterstützt.

Am Ende der Evaluation steht ein von der/dem Evaluator/in selbstständig verfasster Evaluationsbericht sowie ein Change Workshop, in dem die Schlussfolgerungen und Empfehlungen der Evaluation mit dem Projektteam diskutiert werden. Alle drei Workshops finden in der Regel in Deutschland (Bonn oder Berlin) statt.

Die DW Akademie ist außerdem auf der Suche nach einer Expertin/einem Experten für Organisationsentwicklung und Evaluation, die/der zusätzlich zur Begutachtung eines Länderprojekts auch den Gesamtprozess der Evaluationen in Asien fachlich vorbereitet und den Einführungsworkshop unterstützt.

5. Deliverables

Bei Beauftragung sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Teilnahme an folgenden drei Workshops: Einführung in M&L Konzept und Methodik, Kick-Off Workshop mit Projektteam, Change Workshop mit Projektteam.
- Inception Report über 5 max. Seiten.
- Vorbereitung und Durchführung der Evaluationsreise (ca. fünf Tage im Projektland).
- Finaler Evaluationsbericht über max. 15 Seiten auf Deutsch oder Englisch. Hinzu kommt eine Executive Summary auf Deutsch und Englisch über zwei bis drei Seiten sowie ein Anhang, in dem zusätzliche Informationen untergebracht sind, die für das Verständnis des Zustandekommens der Evaluationsergebnisse wichtig sind. Dazu gehören Untersuchungsinstrumente wie Fragebögen, Gesprächsleitfäden u.Ä. sowie eine genaue Auflistung der für die Evaluation geleisteten Aktivitäten. Die DW Akademie übernimmt die muttersprachliche Korrektur der englischen Executive Summary.

6. Bewerbungsanforderungen

a) Bewerberprofil

Bewerber/innen sollten Erfahrung in der Konzeptionierung und Durchführung von Evaluationen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit sowie mit Organisationsentwicklung haben. Sie sollten über sehr gute Kenntnisse im Bereich der Informations-/Datensammlung und -auswertung verfügen sowie über sehr gute analytische Fähigkeiten. Erfahrungen im Medien- und Medienentwicklungsbereich, länderspezifische bzw. regionale Kenntnisse und Beratungserfahrung im Bereich der EZ/MEZ sind von Vorteil.

b) Format des Angebots

Das Angebot sollte einen schlüssigen Vorschlag für die Ausgestaltung einer formativen Evaluierung mit dem Schwerpunkt Management and Leadership beinhalten. Dieser Vorschlag dient vor allem zur Beurteilung der Kompetenz und Motivation der Bewerber/innen und wird nicht automatisch als Arbeitsgrundlage genutzt. Erst im Fall einer Beauftragung werden Methodik und Vorgehensweise zwischen Evaluator/in und DW Akademie konkret besprochen und vereinbart.

Des Weiteren soll auf die eigene Evaluationsexpertise und Erfahrung im Bereich Organisationsentwicklung eingegangen werden, sowie auf den Kontext in der Projektregion und auf Evaluationsziele. Die genauen Unterlagen, die mit dem Angebot einzureichen sind, können Abschnitt 6 c) entnommen werden. Angebote von lokalen Co-Evaluator/innen, welche die Arbeit vor Ort fachlich unterstützen

wollen - ebenso wie Angebote von Evaluatoren-Tandems, bestehend aus lokalen und internationalen Expert/innen - sind möglich.

Im Anschreiben können Bewerber/innen ferner darlegen, ob sie alternativ auch an einer Evaluierung eines anderen Länderprojekts der DW Akademie in Asien interessiert sind, und ihre entsprechende Expertise kurz darstellen.

Insgesamt kann jede/r Evaluator/in nur ein Projekt begutachten. Über die Vergabe jeder Evaluierung wird separat entschieden. Es besteht kein Anspruch auf Vertragsabschluss.

c) Einzureichende Unterlagen

- Anschreiben, aus dem die Motivation und die Eignung des Bewerbers/der Bewerberin bzw. des Bewerbungstandems hervorgehen, die Evaluation durchzuführen. Gegebenenfalls Bekundung des Interesses, zur Vorbereitung und Umsetzung des Einführungsworkshops beizutragen.
- Lebenslauf des/der Bewerber/in, aus dem einschlägige Erfahrungen im Sinne der oben genannten Kompetenzen und Fähigkeiten hervorgehen, inklusive Nennung von zwei Referenzpersonen.
- Vorschlag für ein mögliches Evaluationsdesign mit Schwerpunkt auf M&L (max. 8 Seiten), inklusive Entwurf für die Zeitplanung und finanzielles Angebot mit Nennung der Honorarvorstellung für einen Gesamtumfang von 21 Einsatz-Tagen.

7. Zeitplan, Arbeitstage und Fristen

Die Auswahl der Evaluator/innen erfolgt bis 07.10.2019. Der eigentliche Evaluationsauftrag beginnt zum 01.11.2019. Insgesamt sind 21 Einsatztage vorgesehen. Der Einführungsworkshop findet Anfang/Mitte November 2019 statt. Kick-Off Workshops finden Ende November/Anfang Dezember 2019 statt. Die Evaluationsreise ist im Zeitraum Februar/März 2020 vorgesehen. Die erste Version des Evaluationsberichts liegt bis Mitte März 2020 vor. Change Workshops sind für Ende März/Anfang April 2020 vorgesehen, die finale Version des Berichts wird bis spätestens Ende April 2020 erstellt.

Evaluationsangebote sind bis 16.09.2019 ausschließlich digital zu richten an Nadine Jurrat (nadine.jurrat@dw.com), mit Andrea Gellert (andrea.gellert@dw.com) in cc.

Nadine Jurrat
Studien und Evaluierung
Deutsche Welle
DW Akademie
Kurt-Schumacher-Str. 3
53113 Bonn